Profectis
Technischer Kundendienst
neckermann

Serviceunterlage

Fremdgeräte - Nr.:
595/020.000

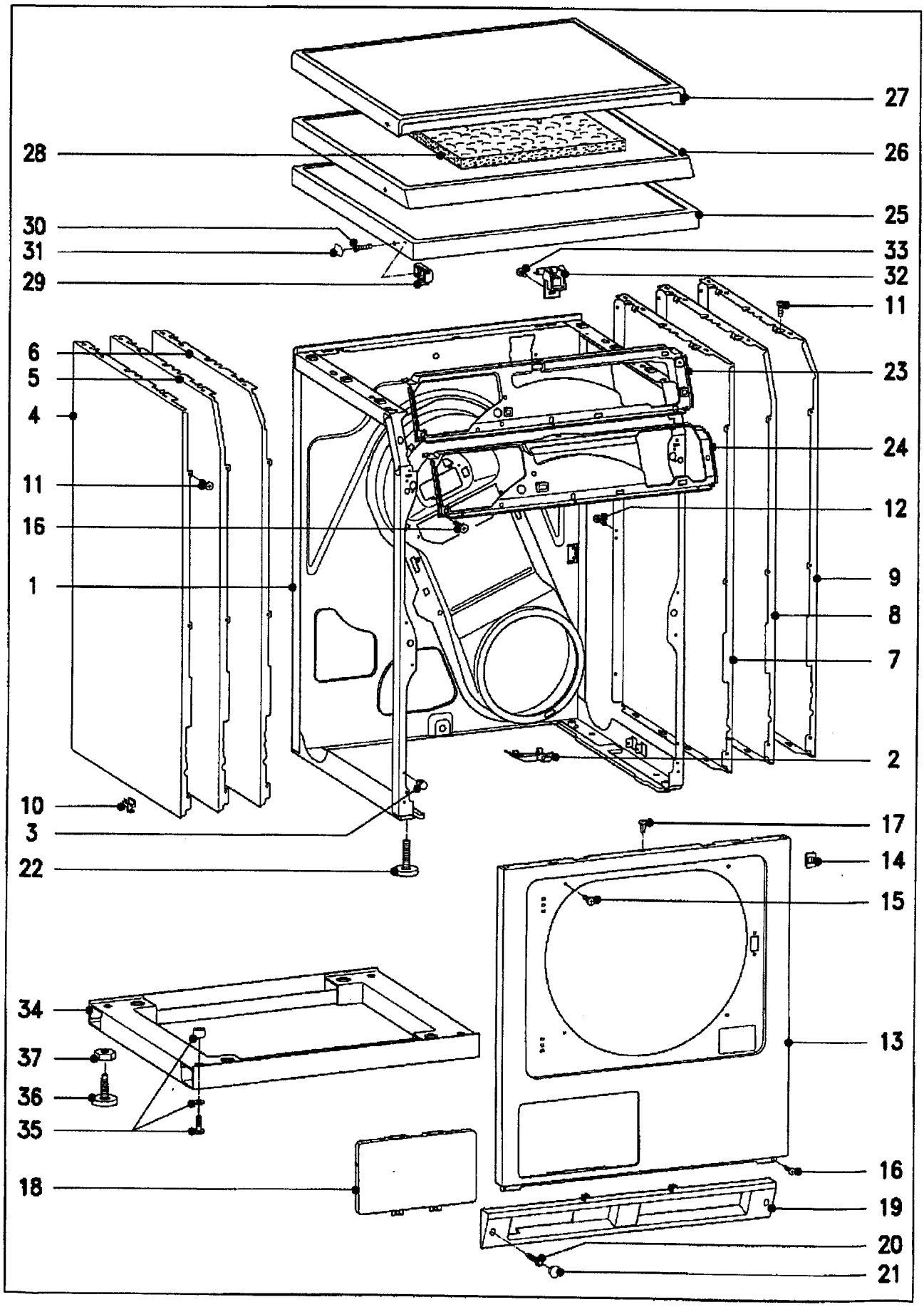
T233C
weiss(09)

Wäschetrockner

```
UTS-Nr.:          702          NECKERMANN VERSAND AG
Best.Nr.:         2453652/00
FremdNr.:         595/020.000
Ger.Bez.:         WAESCHETROCKNER WEISS(09)

GKz:                F  FREMDGERAET
WGT:              376  TROCKENAUTOMATEN
KD-Sektor:          E  EL-GROSSGERAETE
BaumNr.:           04  WASCHTROCKENAUTOMAT
Klassierung:       WT
IFW-FehlerGru.:   103  NAESSEGERAETE
Type/Privileg/Universum.Nr T233C
Beschreibung                MIELE KONDENSTROCKNER "EC
VK-Preis: 0.00

Serviceart:             1
Garantie fuer Kunden  12 Monate
Sondervereinbarungen:  0  SIEHE SERVICEART

Garantiereparatur     0004063  PROFECTIS GMBH
Sondervereinbarungen:       0  SIEHE SERVICEART

-------------------------------------------------------------------------------
Katalog                                          Seite
  Erst  014 HAUPTKATALOG H/W 2001                 0000
  Letzt 014 HAUPTKATALOG H/W 2001                 0000

-------------------------------------------------------------------------------
Geraete Info:

-------------------------------------------------------------------------------
Technische Daten:

-------------------------------------------------------------------------------
Fehler:

-------------------------------------------------------------------------
```

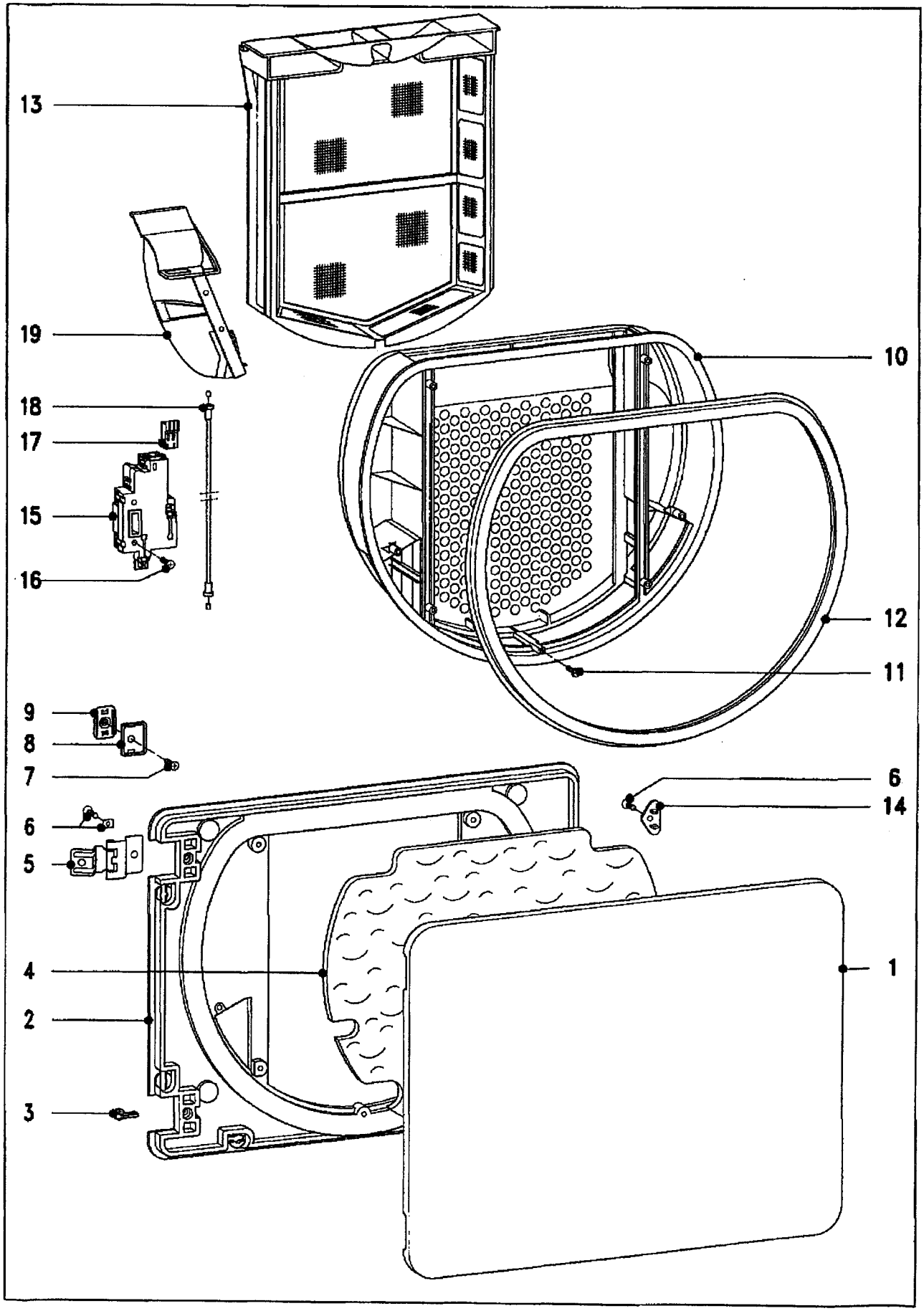

Nachdruck nicht gestattet
Änderungen vorbehalten

Gehäuse,Vorderwand



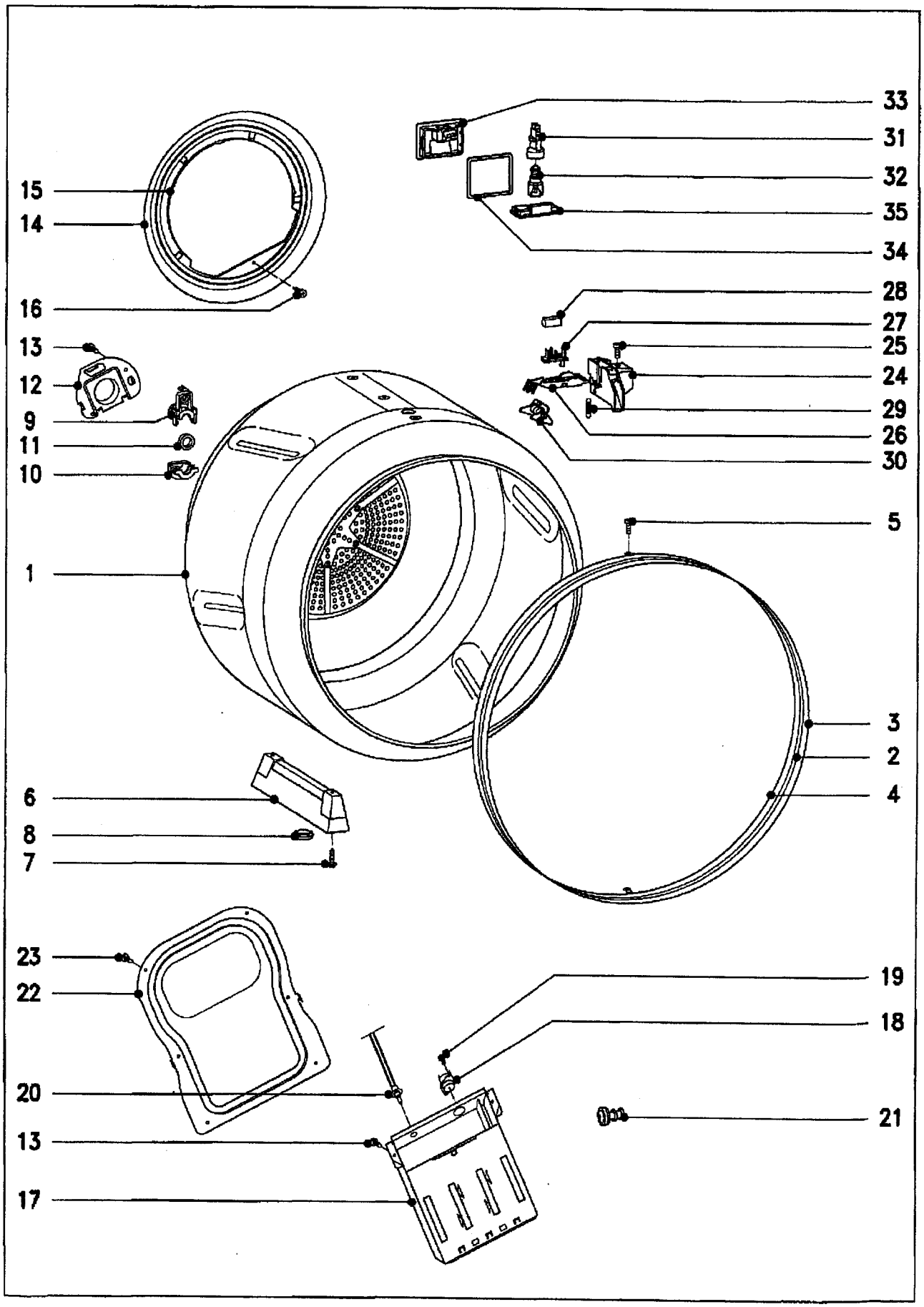
5395160-010

Tür,Verschluss



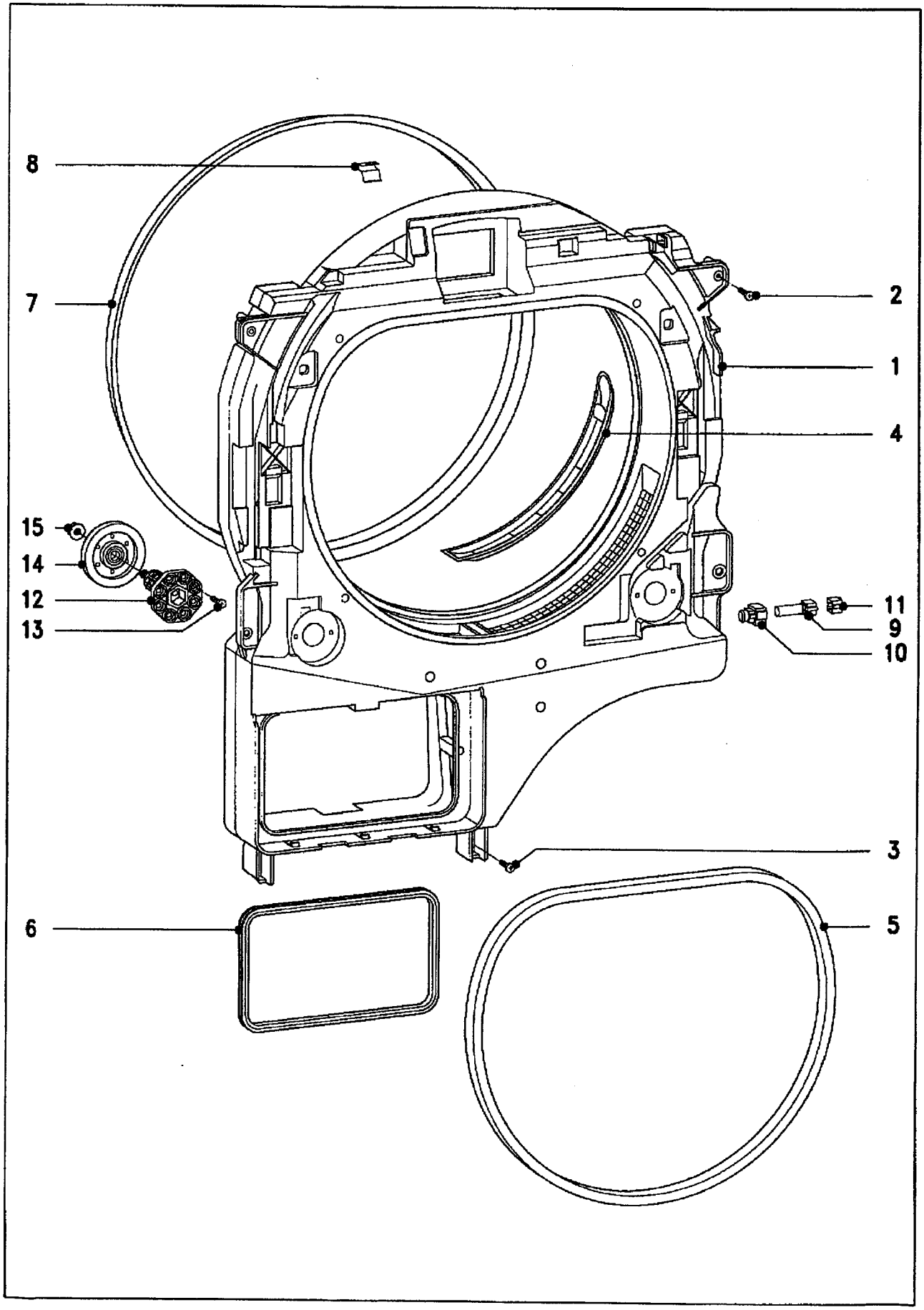
5395160-020

Trommel,Lagerung hinten,Abtaster



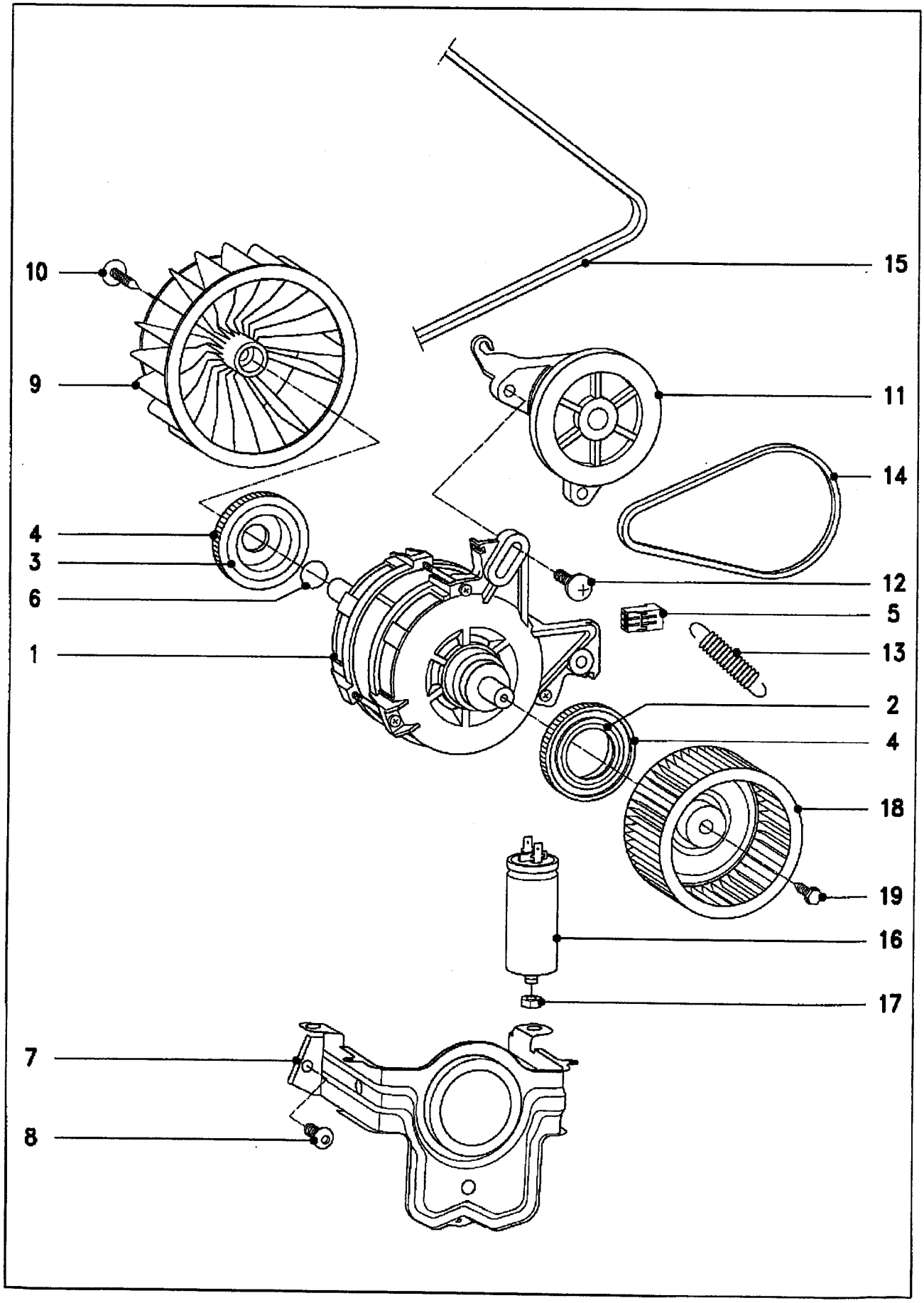
5395160-030

Einfüllring,Lagerung vorn



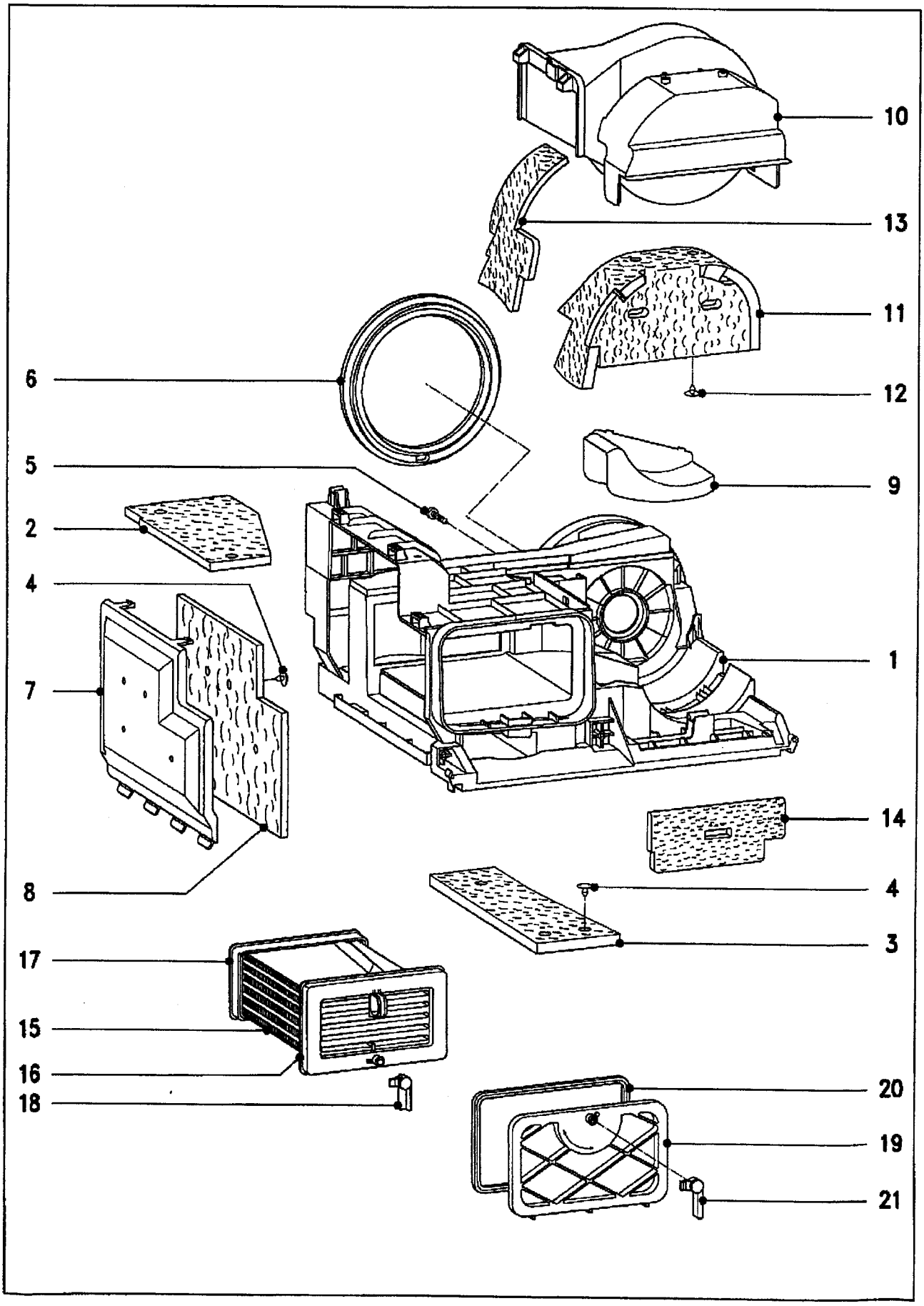
5395160-040

Antrieb,Gebläse



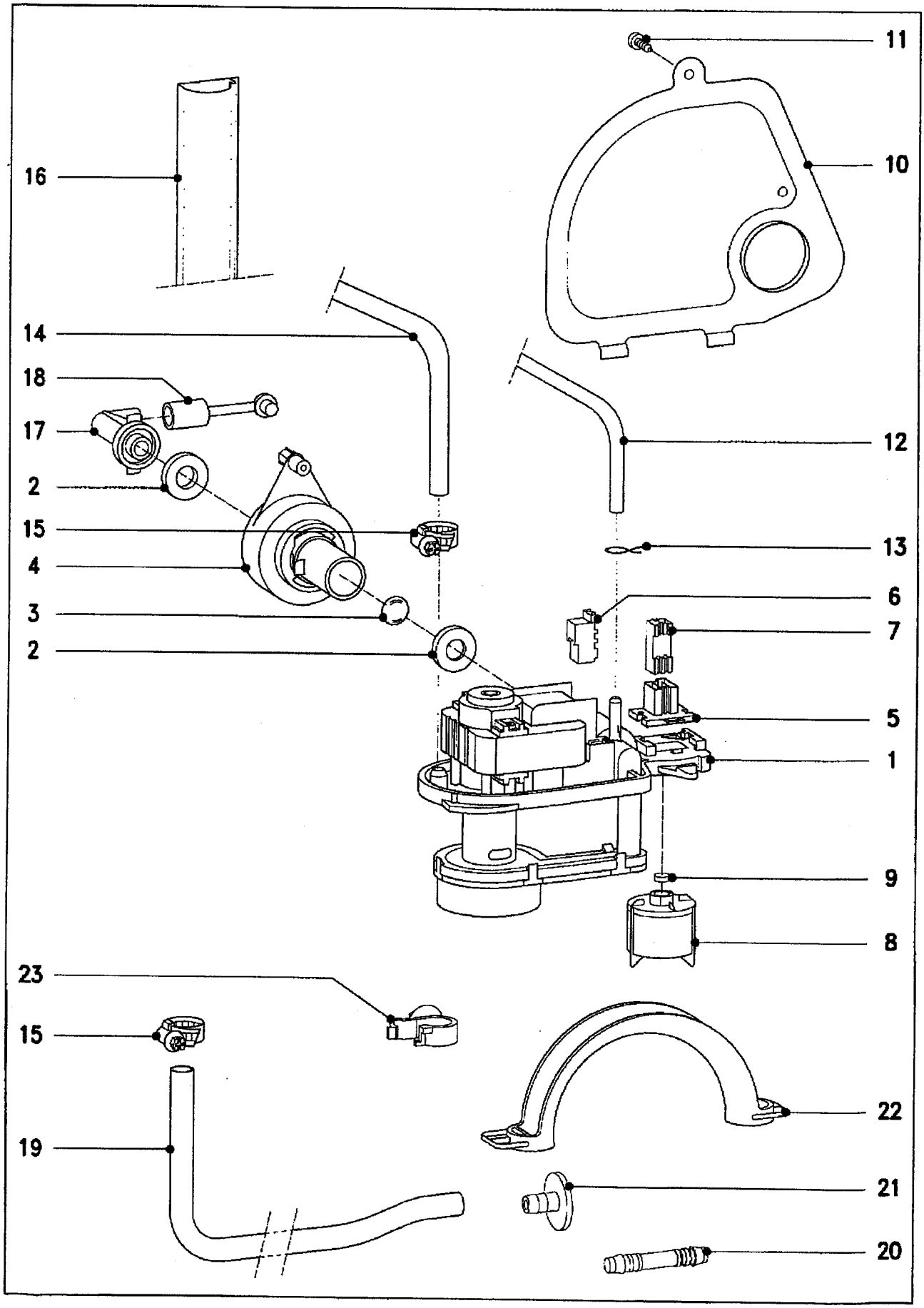
5395160-050

Kondenskasten



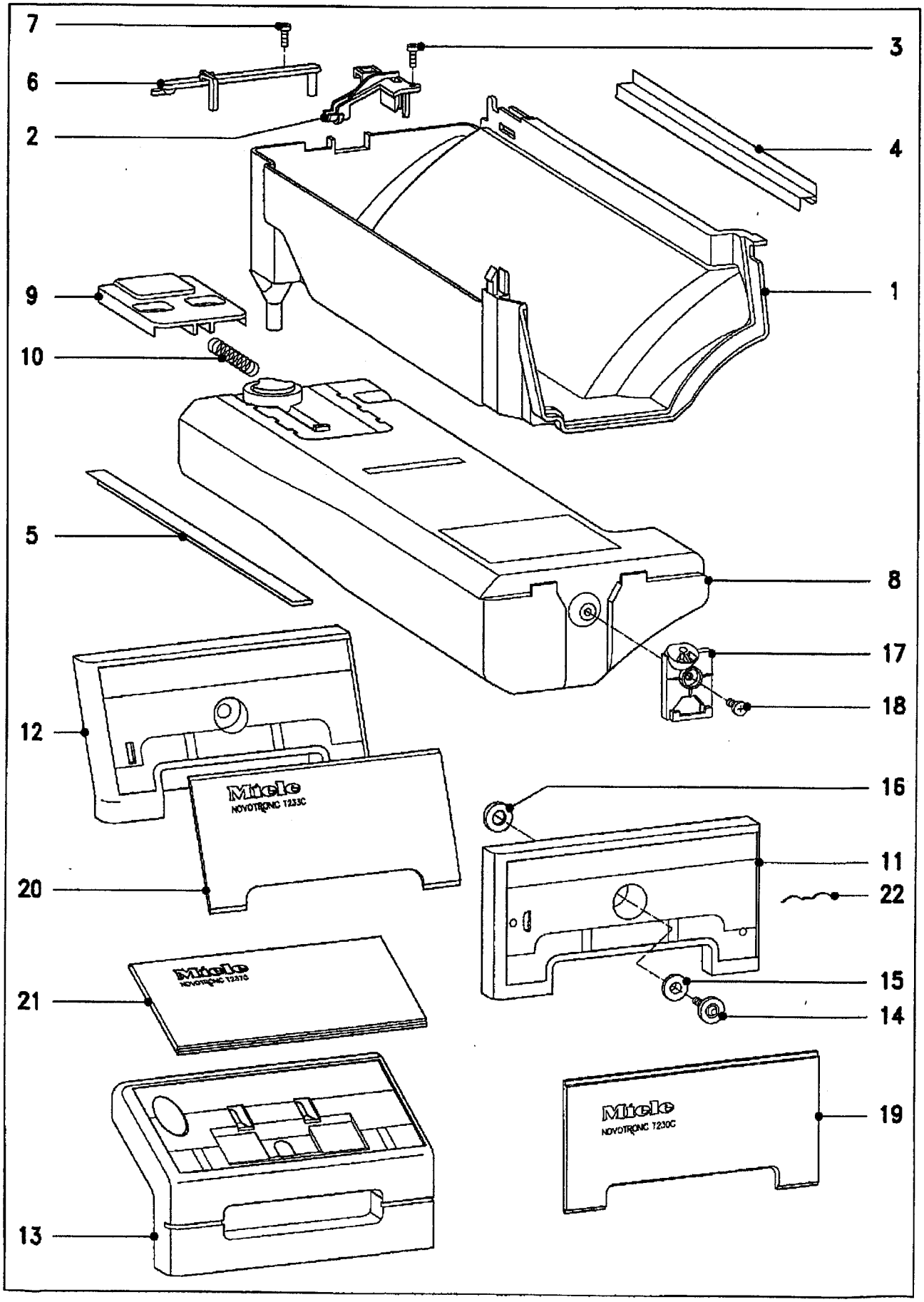
5395160-060

Kondensatpumpe



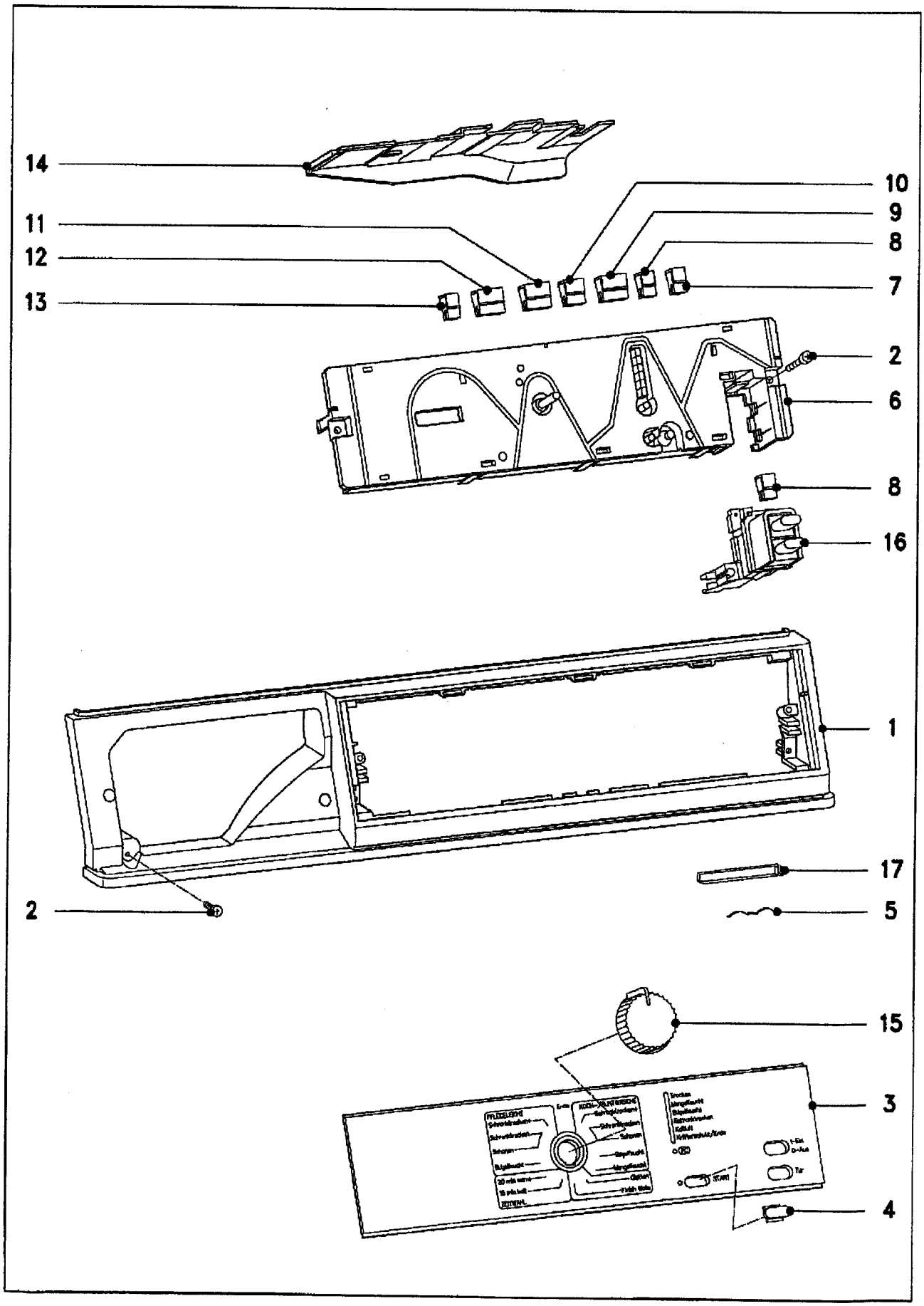
5395160-070

Wasserbehälter



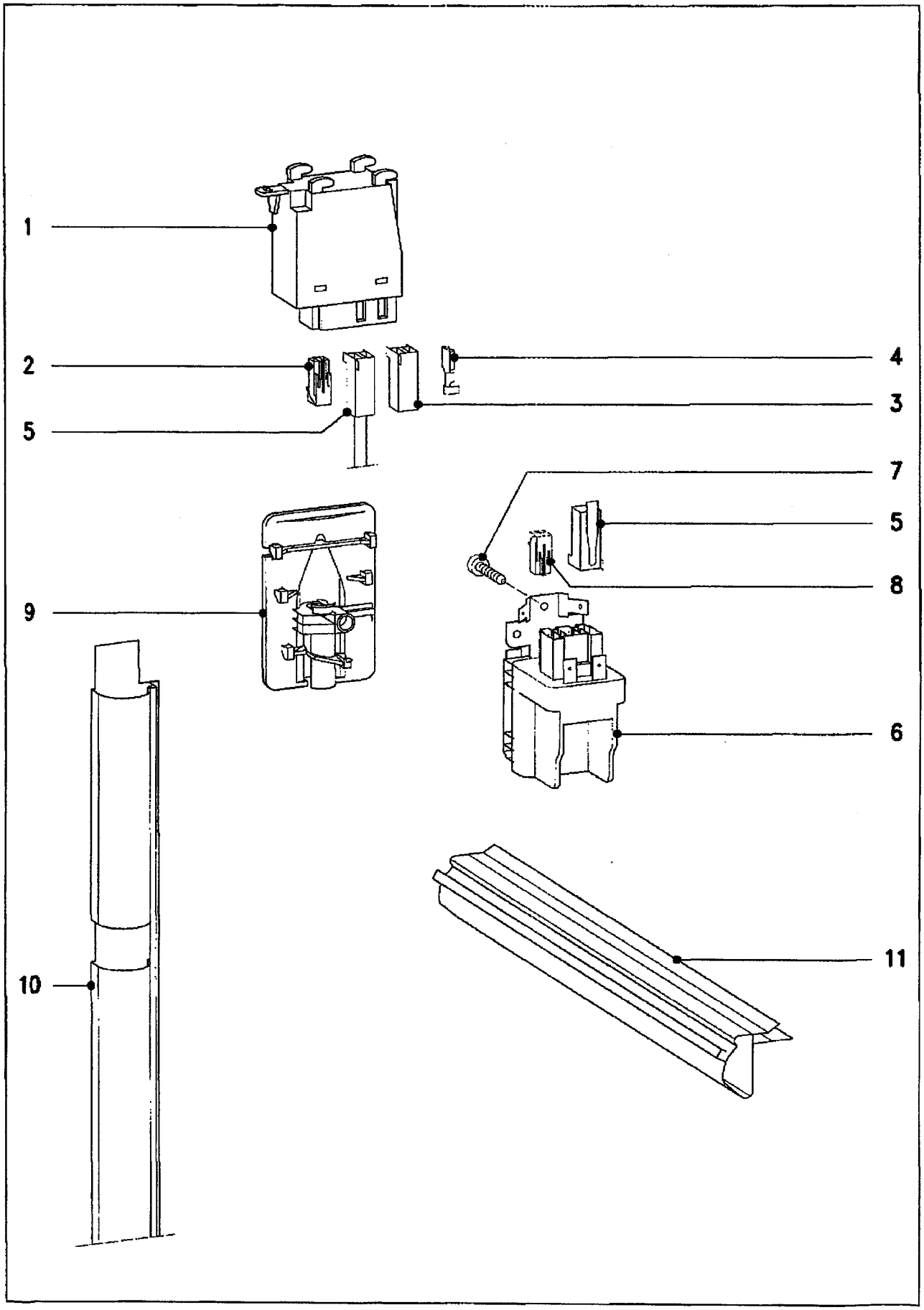
5395160-080

Schalterblende,elekt.Anlage

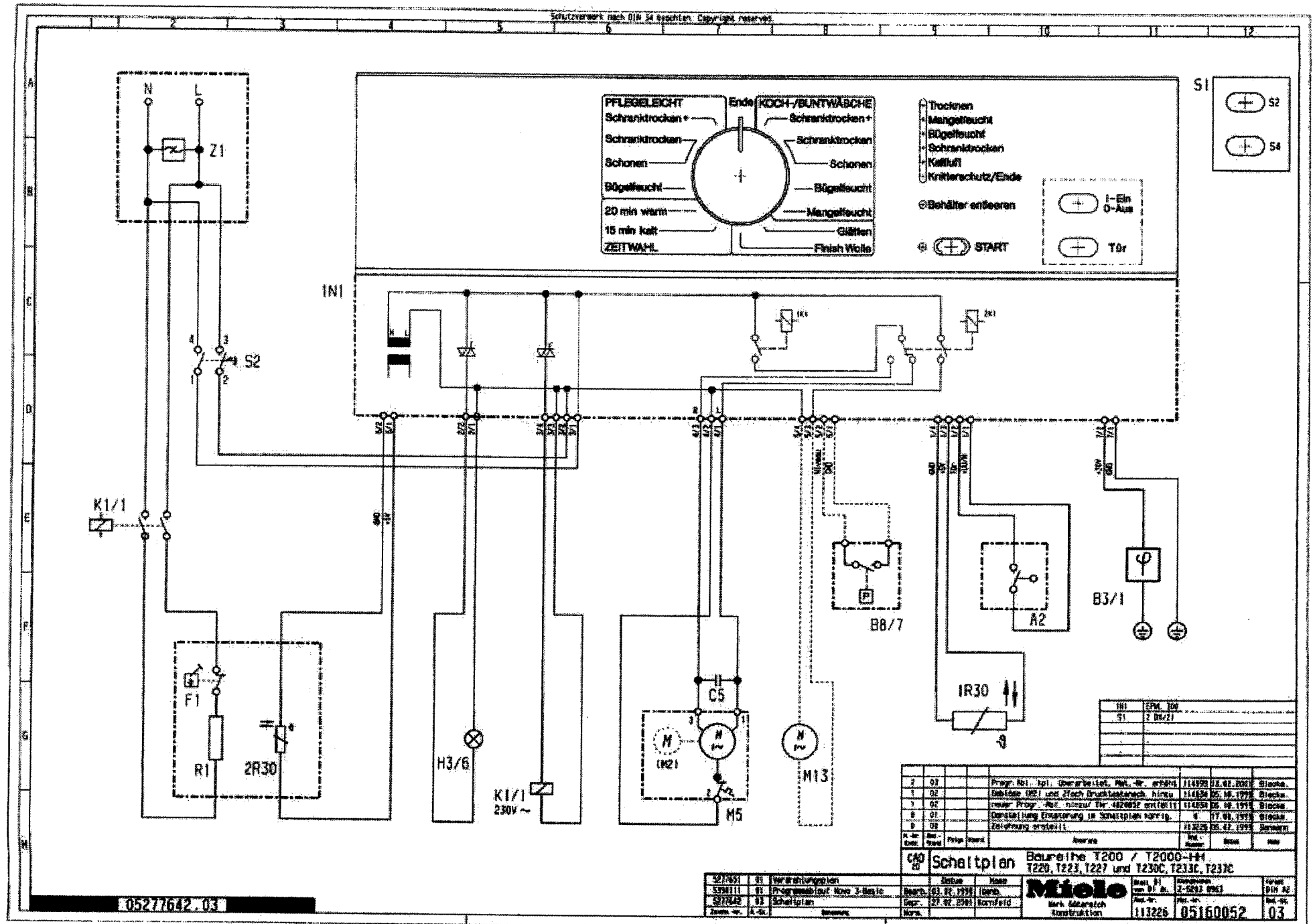


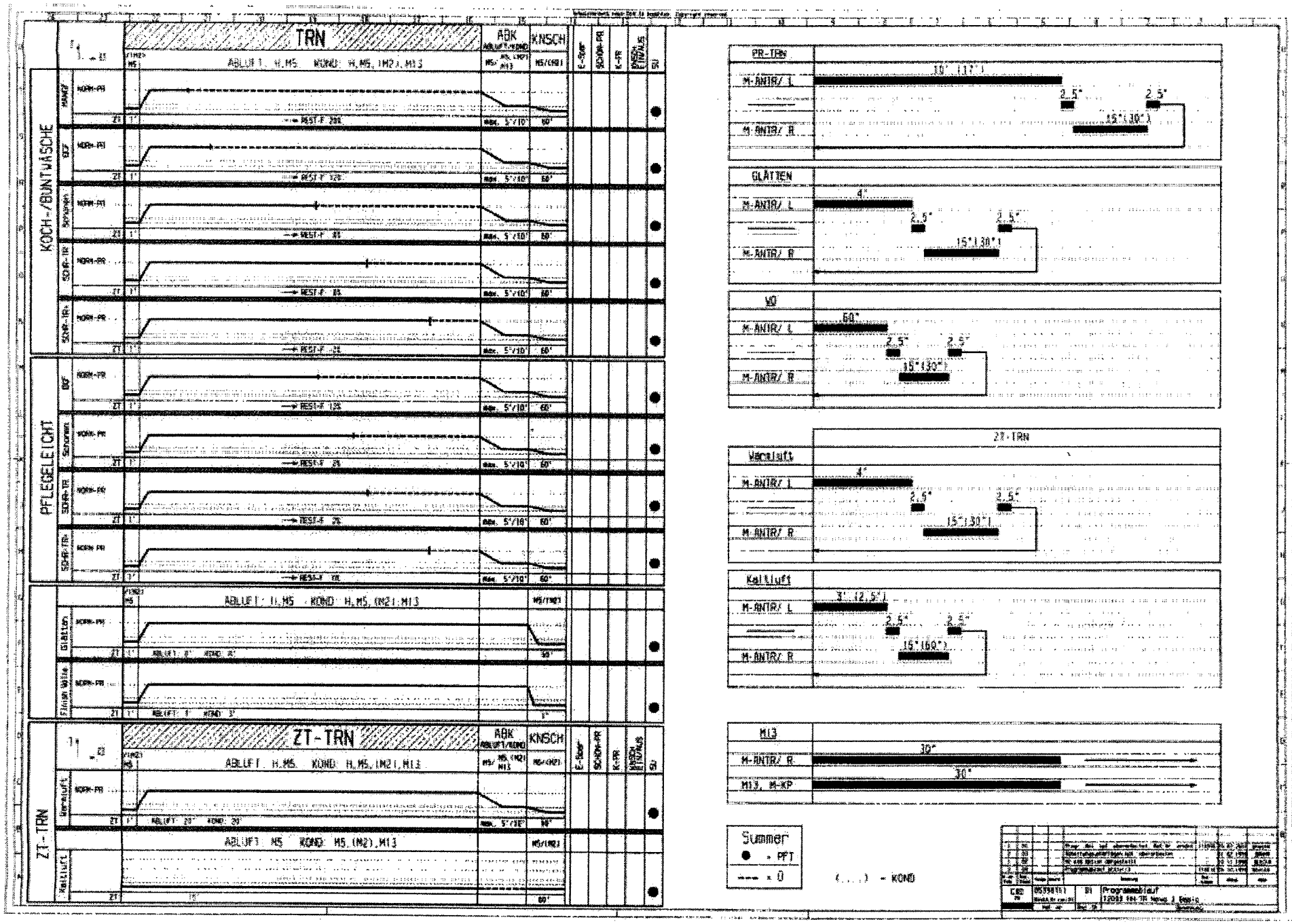
5395160-100

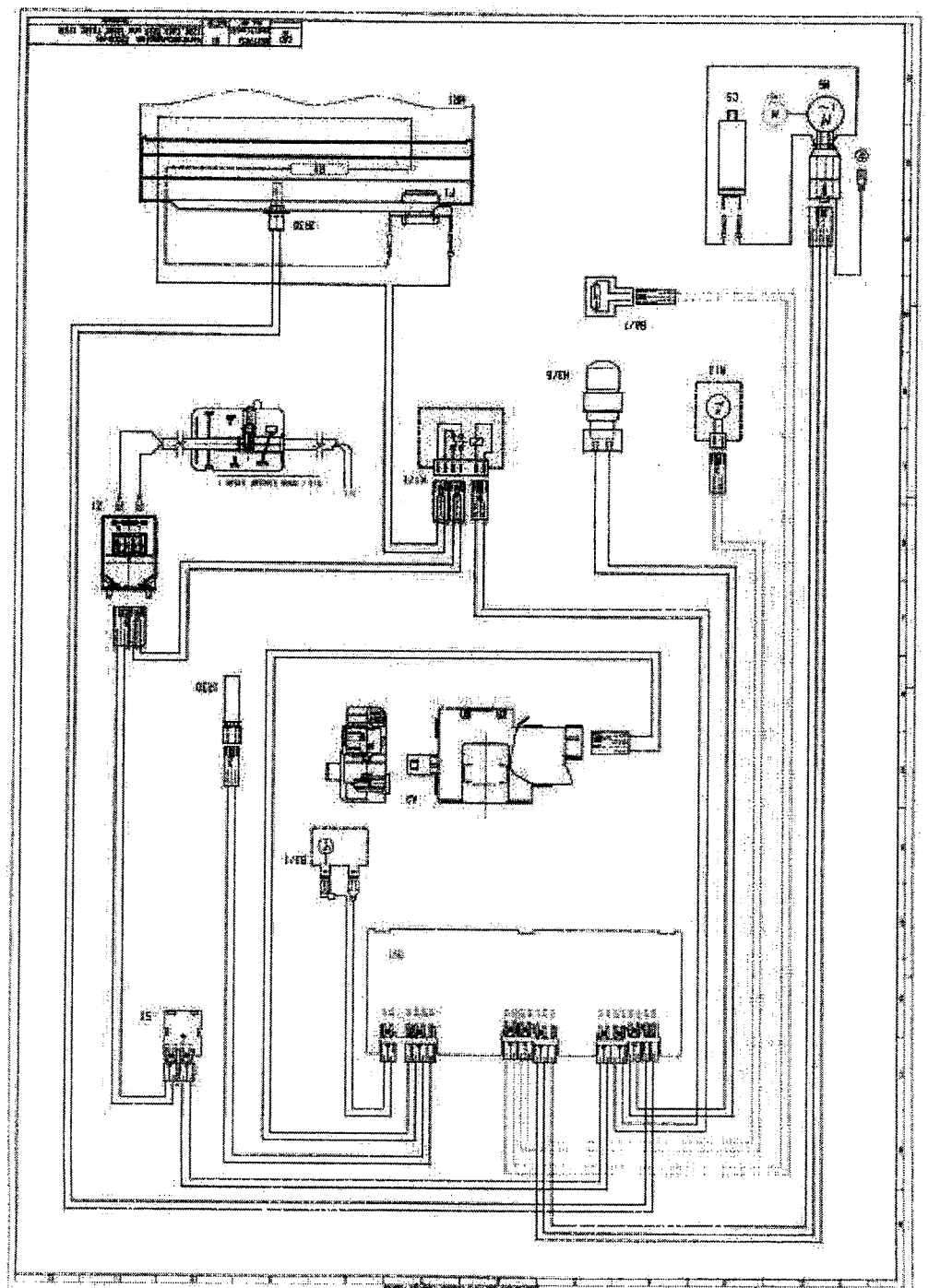
Elektrische Anlage



5395160-120


Schutzvermerk nach DIN 34 beachten. Copyright reserved.
N
L
Z1
S2
IN1
PFLEGELEICHT
Ende
KOCH-/BUNTWÄSCHE
Schranktrocken+
Schranktrocken
Schonen
Bügelfeucht
20 min warm
15 min kalt
ZEITWAHL
Mangelfeucht
Glätten
Finish Wolle
Trocknen
Mangelfeucht
Bügelfeucht
Schranktrocken
Kaltluft
Knitterschutz/Ende
Behälter entleeren
START
I-Ein
0-Aus
Tür
S1
S2
S4
K1/1
F1
R1
2R30
H3/6
K1/1
230V ~
C5
(M2)
M5
M13
B8/7
A2
B3/1
IR30
05277642.03
Schaltplan
Baureihe T200 / T2000-HH
T220, T223, T227 und T230C, T233C, T237C
Miele
Werk Gütersloh
Konstruktion
05160052


TRN
ABLUFT: H,M5 KOND: H,M5,(M2),M13
ABK
KNSCH
KOCH-/BUNTWÄSCHE
PFLEGELEICHT
ZT-TRN
ZT-TRN
ABLUFT: H,M5 KOND: H,M5,(M2),M13
ABLUFT: M5 KOND: M5,(M2),M13
PR-TRN
M-ANTR/ L
M-ANTR/ R
GLÄTTEN
VO
ZT-TRN
Vorlauf1
Kalt1luft1
M13
M13, M-KP
Summer
● = PFT
--- = 0
(...) = KOND



090, 100, 110 Schalterblende, Elektrische Anlage

2 Funktion

2.1. Steuerung

2.1.1. Steuerungsmerkmale

- 2-fach Drucktastenschalter mit Bowdenzug für die Türöffnung
- 1-stufiges Heizregister
- 1 NTC am Gebläsekanal nach der Trommel, für die Prozessluftregelung
- 1 NTC am Heizregister, für die Lochblech-Temperaturregelung (Trommeleintritts-Temperatur)
- 1 SOD am Heizregister
- Steuer- und Leistungsteil auf einer Platine

Varianten für unterschiedliche Netze werden durch unterschiedliche Trafos realisiert

Die Steuerung wird für Kondens und Ablufttrockner eingesetzt. Die Unterscheidung erfolgt durch den Stecker vom Niveauschalter (B8/7) auf der Platine. Beim Kondenstrockner wird durch einen Kontakt im Stecker eine Verbindung zwischen Ober- und Unterseite der Platine hergestellt.

Die Heizung wird nur bei laufendem Motor eingeschaltet.

2.2. Trocknungsgrad (Restfeuchteumstellung)

Koch-Buntwäsche	Standard	Trockener
Schranktrocken +	-2%	-2% + 5 min
Schranktrocken	0%	-1%
Schranktrocken schonen	0%	-1%
Bügelfeucht	12%	10%
Mangelfeucht	20%	16%

Tab. 1: Restfeuchteumstellung Koch-Buntwäsche

Pflegeleicht	Standard	Trockener
Schranktrocken +	0%	0% + 3 min
Schranktrocken	2%	0%
Schranktrocken schonen	2%	0%
Bügelfeucht	8%	6%

Tab. 2: Restfeuchteumstellung Pflegeleicht

2.3. PC-Schnittstelle

Das Gerät verfügt über eine optische PC-Schnittstelle auf der Schalterblende.

3 Fehlerbehebung

3.1. Programmabbruch nach 15 Sekunden

Symptom

Nur bei Restfeuchteprogramm, Knitterschutz/Ende LED leuchtet, Summer Intervallton.

Ursache

Nichtbeladung (No-load Erkennung), dies ist kein Fehler.

Abhilfe:
Beladung

A Zeitprogramm empfehlen.

Ursache

Restfeuchtesensor (B3/1) defekt.

Abhilfe:
Restfeuchteelektronik prüfen

A Restfeuchteelektronik auf Niederohmigkeit prüfen, siehe —› Servicemodus Übersicht.

3.2. Überlagerungszeit von ca. 180 min überschritten.

Ursache

Luftweg verstopft

Abhilfe:
Luftwege prüfen und reinigen

A Luftwege prüfen und reinigen.

Ursache

Heizregister heizt nicht.

Abhilfe:

Heizregister prüfen

A Relais-Heizung (K1/1) prüfen.

A Temperaturbegrenzer (SOD, F1) auf Durchgang prüfen.

A Heizkörper (R1) auf Kurzschluss und Unterbrechung prüfen.

Ursache

Restfeuchtesensor (B3/1) defekt.

Abhilfe:
Restfeuchteelektronik prüfen

A Restfeuchteelektronik auf Hochohmigkeit prüfen, siehe —› Servicemodus Übersicht.

3.3. Behälter entleeren-LED leuchtet

Symptom

Programmabbruch, Kaltluftphase, Summer Intervallton.

Ursache

Kondensatsammelbehälter voll, dies ist kein Fehler.

Abhilfe:
Kondensatsammelbehälter entleeren

A Kondensatsammelbehälter aus dem Gerät nehmen.

A Kondensat ausschütten.

Ursache

Niveauschalter (B8, nur Kondenstrockner) Kurzschluss.

Abhilfe:
Niveauschalter (B8) prüfen

A Niveauschalter-Reed-Kontakt auf Kurzschluss prüfen.

A Schwimmer und Magnet prüfen.

3.4. Mangelfeucht-LED blinkt

Symptom

Programmabbruch, Kaltluftphase, Summer Intervallton.

Ursache

Luftweg verstopft

Abhilfe:
Luftwege prüfen und reinigen

A Luftwege prüfen und reinigen.

Ursache

Heizregister überhitzt.

Abhilfe:
Heizregister prüfen

A Relais-Heizung (K1/1) prüfen.

Ursache

Temperaturfühler-Heizregister (2R30), Kurzschluss oder Unterbrechung.

Abhilfe:
Temperaturfühler-Heizregister (2R30) prüfen/austauschen.

A Temperaturfühler-Heizregister (2R30) auf Kurzschluss und Unterbrechung prüfen.

A Temperaturfühler-Heizregister-Kabelstecker prüfen.

Ursache

Bei Geräten bis ROM-ID 444 ist die Anzeige der LED vertauscht, so dass der Temperaturfühler-Einfüllring (1R30) die Ursache ist.

Abhilfe:
Temperaturfühler-Einfüllring prüfen

A Siehe —› Bügelfeucht-LED blinkt.

3.5. Bügelfeucht-LED blinkt

Symptom

Programmabbruch, Kaltluftphase, Summer Intervallton.

Ursache

Temperaturfühler-Einfüllring (1R30), Kurzschluss oder Unterbrechung.

Abhilfe:
Temperaturfühler-Einfüllring (1R30) prüfen/austauschen.

A Temperaturfühler-Einfüllring auf Kurzschluss und Unterbrechung prüfen.

A Temperaturfühler-Einfüllring-Kabelstecker prüfen.

Ursache

Bei Geräten bis ROM-ID 444 ist die Anzeige der LED vertauscht, so dass der Temperaturfühler-Heizregister (2R30) die Ursache ist.

Abhilfe:
Temperaturfühler-Heizregister prüfen

A Siehe —› Mangelfeucht-LED blinkt.

4 Wartung

4.1. Programmiermodus Übersicht

Voraussetzungen

A Gerät ausschalten.

A Tür schließen.

A **Programmwahlschalter** auf Position **Ende** einstellen.

Einstieg

A **START**-Taste drücken und gedrückt halten, und gleichzeitig Gerät einschalten.

A Sobald die **Knitterschutz/Ende**-LED leuchtet sofort die **START**-Taste loslassen.

A **START**-Taste umgehend **5 mal drücken und** beim 5 mal **gedrückt halten**, bis die START-LED schnell blinkt.

Quittungsanzeige

START-LED blinkt schnell (5 Hz).

Optionen

A **Programmwahlschalter** entsprechend der Tabelle einstellen.

Die eingestellte **Option** wird durch ein **Blinkrhythmus** angezeigt.

A Option durch Drücken der **START**-Taste wählen.

Programmierfunktion	Programmwahlschalter-stellung	Blinkrhythmus Trocknen-LED	O
Trocknungsgrad Koch-/Buntwäsche	Koch-/Buntwäsche Schranktrocken	aus 1)	**St**
		1 mal kurz	H Ko
Trocknungsgrad Pflegeleicht	Koch-/Buntwäsche Schonen	aus 1)	**St**
		ein	H
Summer ein-/ausschalten	Koch-/Buntwäsche Bügelfeucht	aus	Su
		1 mal kurz 1)	**Su**

Tab. 3: Programmiermodus Übersicht

1) Auslieferungseinstellung ab Werk.

Speichern und Beenden

A Gerät ausschalten.

4.2. Servicemodus Übersicht

Voraussetzungen

A Gerät ausschalten.

A Tür schließen.

A **Programmwahlschalter** auf Position **Ende** einstellen.

Einstieg

A **START**-Taste drücken und gedrückt halten, und gleichzeitig Gerät einschalten.

A Sobald die **Knitterschutz/Ende**-LED leuchtet sofort die **START**-Taste loslassen.

A **START**-Taste umgehend **3 mal drücken und** beim 3 mal **gedrückt halten**, bis die START-LED langsam blinkt.

Quittungsanzeige

Die LED **START** blinkt langsam (1Hz).

Optionen

A **Programmwahlschalter** entsprechend der Tabelle einstellen.

A **Verpraucherprüfung** durch Drücken der **START**-Taste starten.

A Der **Erste** Prüfschritt wird durch den Blinkrhyhmus der Trocknen-LED angezeigt und angesteuert.

A Erneutes Betätigen der **START**-Taste schaltet den aktuellen Prüfshritt ab und startet den nächsten.

A Der jeweils aktuelle **Prüfschritt** wird durch den Blinkrhythmus der Trocknen-LED angezeigt: Langes Blinken für Zehnerstelle, kurzes Blinken für Einerstelle.

Hinweis

Die Funktion "Fehlerspeicher abfragen" ist zur Zeit nicht aktiv.

Servicefunktion	**Programmwahlschalter-Stellung**	**T I**
ROM-ID Code	ENDE	X
Fehlerspeicher abfragen (Fehlerspeicherung bei der Basic-Steuerung voraussichtlich erst ab Mitte 2002). **Mehrere Fehler** werden durch Betätigen der **START**-Taste aufsteigend angezeigt. **Fehlerspeicher löschen**: **START**-Taste während der Fehleranzeige länger als 4 s drücken (alle gespeicherten Fehler werden gelöscht).	Koch-/Buntwäsche Schranktrocken +	– – 5
Motor Abluft-Prozessluftgebläse-Antrieb	Koch-/Buntwäsche Schranktrocken	–
Heizung		–
Kondenswasserpumpe		–
Restfeuchteelektronik auf Niederohmigkeit prüfen		–
Restfeuchteelektronik auf Hochohmigkeit prüfen		–
Summertest		–
Schwimmerschalter (Niveauschalter, nur bei Kondenstrockner)	Koch-/Buntwäsche Schonen	–
Schalter Türschloss		
Betriebsstundenzähler	Koch-/Buntwäsche Bügelfeucht	x

Tab. 4: Servicemodus Übersicht

Beenden (ohne Speichern)

A Gerät ausschalten.